

Journal für

Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel

Kardiovaskuläre Endokrinologie • Adipositas • Endokrine Onkologie • Andrologie • Schilddrüse • Neuroendokrinologie •
Pädiatrische Endokrinologie • Diabetes • Mineralstoffwechsel & Knochen • Nebenniere • Gynäkologische Endokrinologie

Für Sie zusammengefasst

Journal für Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel - Austrian

Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism 2012; 5 (2), 43

Homepage:

www.kup.at/klinendokrinologie

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

Offizielles Organ der



Österreichischen Gesellschaft für
Endokrinologie und Stoffwechsel

Member of the



Indexed in EMBASE/Scopus

Austrian Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

Für Sie zusammengefasst

C. Schenk

■ Prevalence and Incidence of Diabetes Mellitus in Adult Patients on Growth Hormone Replacement for Growth Hormone Deficiency: A Surveillance Database Analysis

Attanasio AF, et al. *J Clin Endocrinol Metab* 2011; 96: 2255–61.

Einführung

Einige Studien zeigten, dass die Substitutionstherapie mit Wachstumshormonen (rekombinantem humanem GH) bei erwachsenen Patienten mit Wachstumshormonmangel eine Insulinresistenz hervorrufen kann und somit das Risiko für die Entwicklung eines Diabetes mellitus (DM) gesteigert ist [1].

Ziel

Ziel der vorliegenden Studie war es, die Prävalenz und Inzidenz für DM bei Patienten mit Wachstumshormonersatztherapie zu erheben. Hierbei diente die internationale Überwachungsdatenbank der „Hypopituitary Control and Complications Study“ (HypoCCS) als Grundlage.

Studiendesign

Patienten (2922 US-Patienten, 3709 europäische Patienten) mit GH-Substitutionstherapie der HypoCCS-Datenbank wurden als Diabetiker geführt, wenn Diabetes mellitus in der Krankenakte verzeichnet war, Diabetes als Nebenwirkung berichtet wurde, mindestens 2× ein Nüchternblutzucker von mind. 126 mg/dl (> 7 mmol/l) gemessen wurde bzw. eine Insulintherapie bestand.

Ergebnis

Die Prävalenz für DM im gesamten Kollektiv betrug 8,2 % (95 %-CI: 7,6–8,9), 11,3 % in den USA und 5,7 % in Europa. Die Inzidenz (n/1000 Patientenjahre) betrug im Gesamtkollektiv 9,7 (95 %-CI: 8,4–10,9), 14,1 (11,5–6,7) in den USA und 7,0 (5,6–8,3) in Europa. Die Gesamtinzidenz betrug 2,1 (0,9–3,3) bei Patienten mit einem Body-Mass-Index (BMI) < 25 kg/m², und steigerte sich auf 16,4 (13,7–19,1) bei Patienten mit einem BMI > 30 kg/m². Die Prävalenz für Adipositas (BMI > 30 kg/m²) war in den USA höher als in Europa und bei US-Patienten höher als bei der Kontrollgruppe der USA. Nach Anpassung von Alter, Geschlecht und BMI betrug die Inzidenz für DM 10,6 (8,1–13,0) in der HypoCCS der USA im Vergleich zu 7,1 (6,0–8,1) der „National Health Interview Survey“ (NHIS). In Europa war die Inzidenz der französischen und deutschen Patienten vergleichbar mit der jeweiligen Kontrollgruppe. Die Höhe der verabreichten GH-Dosis korrelierte nicht mit der Inzidenz für DM.

Schlussfolgerung

Die vorliegende Analyse ergab keinen Hinweis für eine erhöhte Inzidenz für DM bei Patienten mit GH-Mangel unter GH-Substitutionstherapie. Allerdings wiesen Patienten, die zu DM neigten, eine höhere Prävalenz für Adipositas auf. Aus diesem Grund kann man darauf schließen, dass die erhöhte Inzidenz für DM während der GH-Substitutionstherapie eher an dem Fortbestehen von Adipositas und dem Metabolischen Syndrom liegt als an der GH-Therapie *per se*.

Literatur:

1. Luger A, et al. Incidence of diabetes mellitus in growth hormone (GH) deficient patients during GH replacement therapy: an analysis of KIMS. *Endocr Rev* 2010; 3 (Suppl 1): P1–P270.

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)